



ENTSCHEIDERFABRIK

# Standardisierte Vernetzung auf Basis der Standardempfehlung der DRG „DICOM E-Mail“

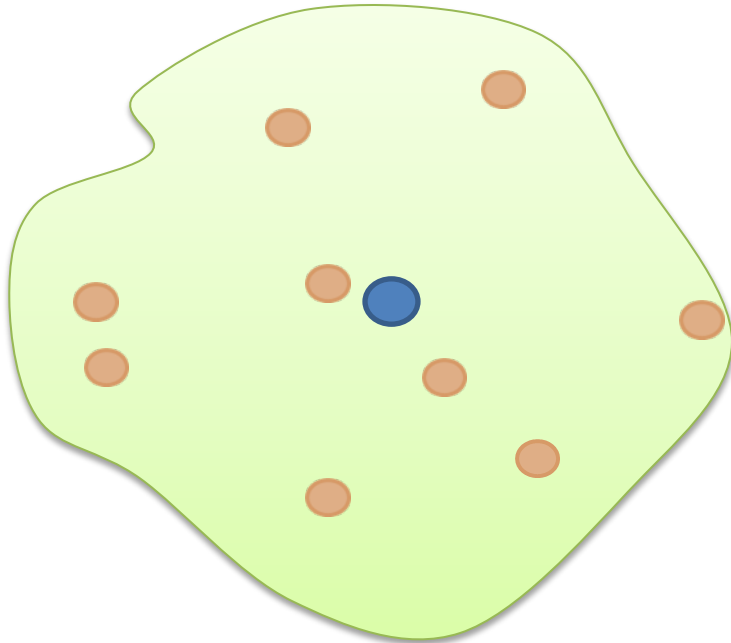


## Motivation des angebotenen Projektes

- Aktuell existieren viele Lösungsansätze zur Vernetzung von Gesundheitseinrichtungen in Deutschland
- Vernetzung zwischen Kliniken und Praxen ist nach wie vor nicht vereinheitlicht (HL7 vs. GDT) und stark abhängig von den Prozessen, die verfolgt werden
- Für die Bilddatenkommunikation hat sich der Teleradiologieverbund Ruhr etabliert
- Weitere Pilotregionen mit weiteren Szenarien sind nun gefragt



- **Gesucht wird ein Krankenhaus (der Maximalversorgung) in einer beliebigen Region, gerne mit Traumatologie und Stroke Unit**



- Auswahl weiterer 9 Einrichtungen in der Region, die bereits mit dem zentralen Krankenhaus zusammenarbeiten / kommunizieren
- Beachtung der Einbindung unterschiedlicher Kliniken (Neurologie, Kardiologie, Unfallchirurgie, Neurochirurgie,...)
- Möglichst Einrichtungen auswählen, die z.T. auch bereits miteinander arbeiten / kommunizieren



# Inhalt des Projektes

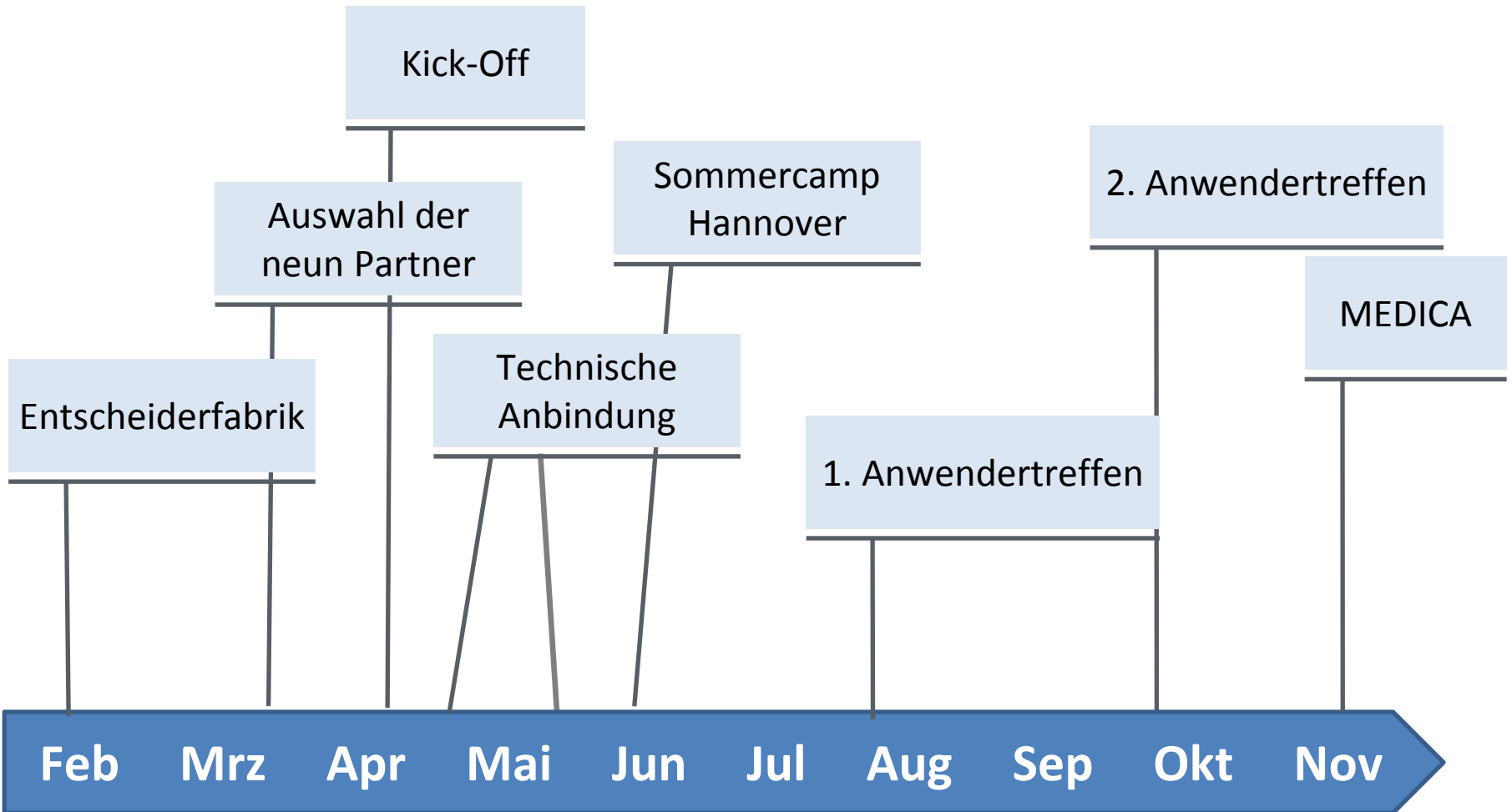
## ENTSCHEIDERFABRIK

- **Leistungen MedEcon Telemedizin**
  - Einbringen der Erfahrungen aus dem Teleradiologieverbund Ruhr
  - Verzeichnisdienst („gelbe Seiten“) wird zur Verfügung gestellt
- **Leistungen VISUS**
  - Installation eines „Proof of Concept“
  - Hardware zur Verfügung stellen für die Zeit Februar 2013 bis Dezember 2013 (in Summe maximal 10 DICOM E-Mail Workstation)
  - Dienstleistung für Installation und Schulung
  - Freie Nutzung des Mailservers
  - Service- Hotline
- **Leistungen Themen Partner**
  - Projekt vor Ort bewerben
  - Akquise der max. 9 angeschlossenen Einrichtungen
  - Räumlichkeiten für Besprechungen und Informationsveranstaltungen
  - Unterstützung bei der Installation der Lösung



# Projektphase (Pilot- und Regelbetrieb)

ENTSCHEIDERFABRIK

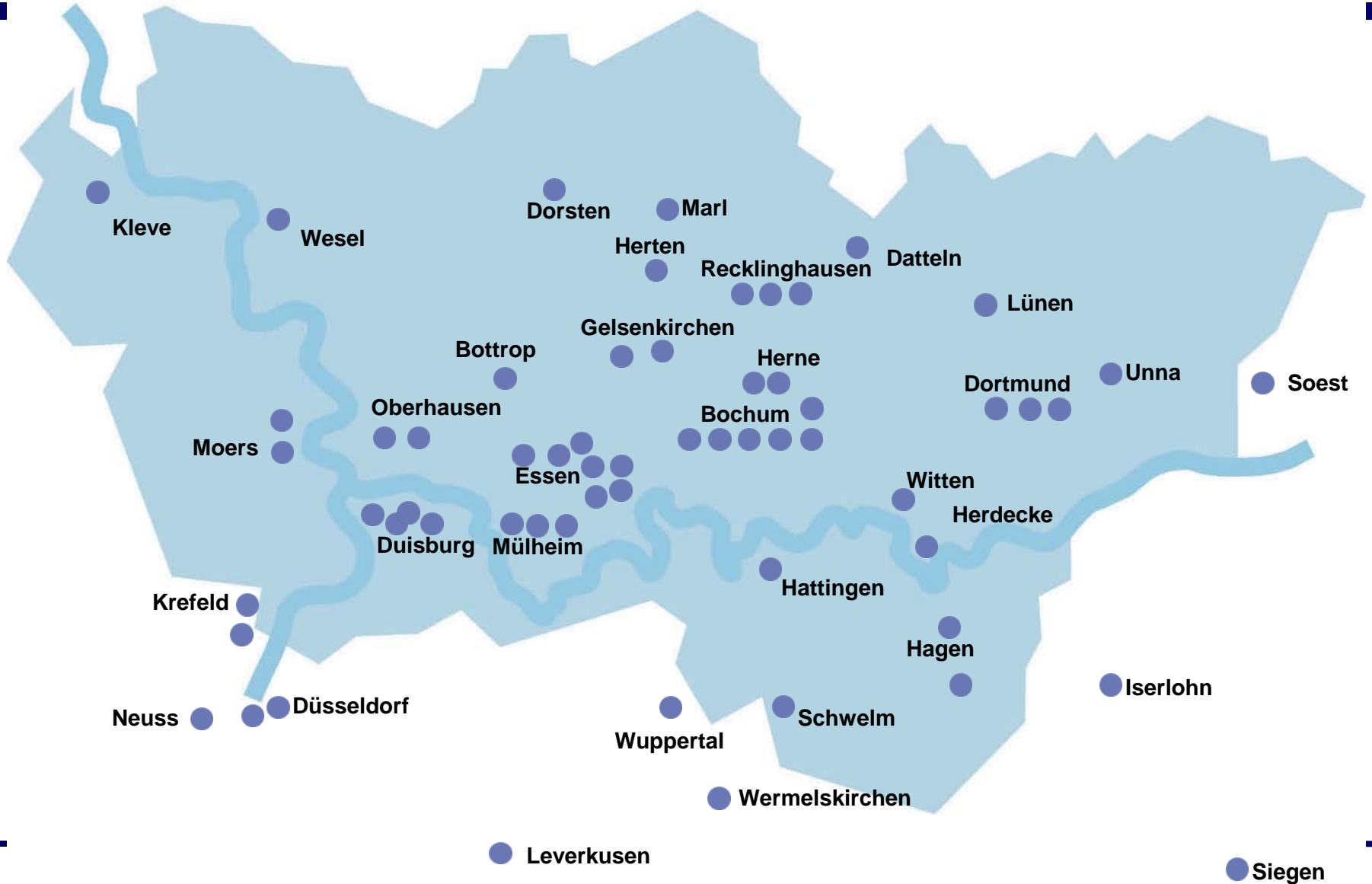




### Ziel November 2013

- **Etablierung der Kommunikation untereinander**
- **Reduzierung der Versendung von Bilddaten per CD/DVD und Post/Taxi**
- **Ablösung von VPN-Verbindungen**
- **Schnellere Behandlungsschritte**
  - **Zweitbefundung**
  - **Verlegung**
- **Etablierung von Workflows und Kooperationen**
- **Verbesserung fachbereichsübergreifender Kommunikation**
- **Stärkere Vernetzung der Partner-Einrichtungen**
- **Entwicklung weiterer Anforderungen**

# Teleradiologieverbund Ruhr







### Übertragungen 2013 (pro Monat)

- Rund 250 aktiv genutzte Verbindungen
- Über 3.200 versendete Untersuchungen pro Monat aktuell

UK Essen	60 Untersuchungen versendet 300 Untersuchungen empfangen	an über 20 Einrichtungen von über 30 Einrichtungen
Knappschaft Bochum	230 Untersuchungen versendet 430 Untersuchungen empfangen	an 21 Einrichtungen von knapp 30 Einrichtungen
Knappschaft Recklinghausen	180 Untersuchungen versendet 260 Untersuchungen empfangen	an knapp 20 Einrichtungen von über 20 Einrichtungen

## Spezifische Merkmale und Erfahrungen

- Nutzung nicht nur als Postversand-Ersatz sondern auch für Telekonsiliarische Leistungen, Anforderung von Voraufnahmen, interdisziplinären Austausch und Bindung von Zuweisern
- Nutzung durch verschiedene Fachbereiche, speziell Neurochirurgie, Neurologie, Unfallchirurgie, Kardiologie
- Datenschutz wichtiges Thema geworden
- Anwendertreffen nützlich zur Verbesserung der Workflows und Formulierung neuer Anforderungen
- Zuverlässigkeit und Service besonders wichtig



- **Gesucht wird ein Krankenhaus (der Maximalversorgung) in einer beliebigen Region, gerne mit Traumatologie und Stroke Unit**





ENTSCHEIDERFABRIK

**„Vernetzung / Intersektorale Kommunikation“  
Sommer-Camp 10./11. Juni 2013**

**„Krankenhaus-Erfolg durch optimalen IT-Einsatz“**



### Industrie-Partner:

J. Holstein, G. Bötticher, M. Klingelberg, VISUS  
M. Kremers, MedEcon Telemedizin

V. Lowitsch, Geschäftsführer, Healthcare IT Solutions

### Klinik-Partner:

K. Kümmel, Leitung Geschäftsbereich IT, Dr. G. Hülsken,  
Leitung Klinische Systeme, Universitätsklinikum Münster

L. Forchheim, Abteilungsleiter IT, Bethanien Chemnitz

**Berater (neu): Dr. Gert Renner**



## Teilprojekt 1

ENTSCHEIDERFABRIK

Im ersten Teilprojekt mit dem UK Münster und dem KH Bethanien Chemnitz sollen in den jeweiligen Regionen (Münsterland / Westsachsen) jeweils ca. 10 weitere Kliniken mit einem DICOM E-Mail Gateway ausgestattet werden, um ein Netz zur Bilddatenkommunikation zu initiieren und perspektivisch zu etablieren.



## Teilprojekt 2

ENTSCHEIDERFABRIK

Ein zweites Teilprojekt betrifft die Vernetzung des Teleradiologieverbund Ruhr (aus Basis DICOM E-Mail) mit dem Industriepartner „Health Care IT Solutions“ auf Basis EFA.

Hierbei soll besonders das Zusammenwirken von DICOM E-Mail und EFA 2.0 konzipiert und umgesetzt werden sowie Kliniken ein durchgehender Lösungsansatz geboten werden – von der gerichteten Übertragung von Bildern bis hin zur Übertragung von Fallakten für intersektorale Behandlungsprozesse.

Sollte dies zeitnah (MEDICA) umgesetzt werden können, soll den Teilnehmern im Teleradiologieverbund angeboten werden, über das Gateway auch Dokumente für Fallakten austauschen zu können.



## Teilprojekt 2: Aufgabenstellung Healthcare IT Solutions / VISUS

ENTSCHEIDERFABRIK

VISUS-seitige Projektbetreuung organisiert

Die Health Care IT Solutions und VISUS erstellen ein Konzept für die Entwicklung der Schnittstelle zwischen DICOM E-Mail (Version 1.7) und EFA 2.0 unter Einbeziehung des Fraunhofer ISST

Erstes Gespräch zur techn. Konzeption in Juni 2013

Erstellung Whitepaper mit Aufwandschätzung Ende Okt. 2013

Präsentation der (Zwischen-)Ergebnisse und Konzept auf der MEDICA





# Teilprojekt 1: Aufgabenstellung Zeisigwaldklinik Bethanien Chemnitz

ENTSCHEIDERFABRIK

Es sollen über Bethanien Chemnitz bis zu 10 Teilnehmer ermittelt werden.

Aktuell haben zugesagt:

- Rad. Praxis, Chemnitz
- Krankenhausgesellschaft Mittweida, Frankenberg, Rochlitz

Sieben weitere Antworten stehen aus:

(Klinikum Chemnitz, DRK Rabenstein, Erzgebirgsklinikum Annaberg, Krankenhaus Hartmannsdorf, Krankenhaus Stollberg, Krankenhaus Zschopau, Krankenhaus Lichtenstein)

Aktueller Plan:

Technische Inbetriebnahme August 2013

Mitte Oktober 1. Anwendertreffen

Entwicklung Business-Modell zur weiteren Nutzung



# Teilprojekt 1: Aufgabenstellung Universitätsklinik Münster

ENTSCHEIDERFABRIK

Es sollen über das UK Münster bis zu 10 Einweiser ermittelt werden.

Die Teilnehmer werden durch VISUS mit einem Gateway ausgestattet und vernetzt.

In einer gemeinsamen Kick-off Sitzung aller Teilnehmer und VISUS im Juli soll der Start des Verbundes Münsterland erfolgen.

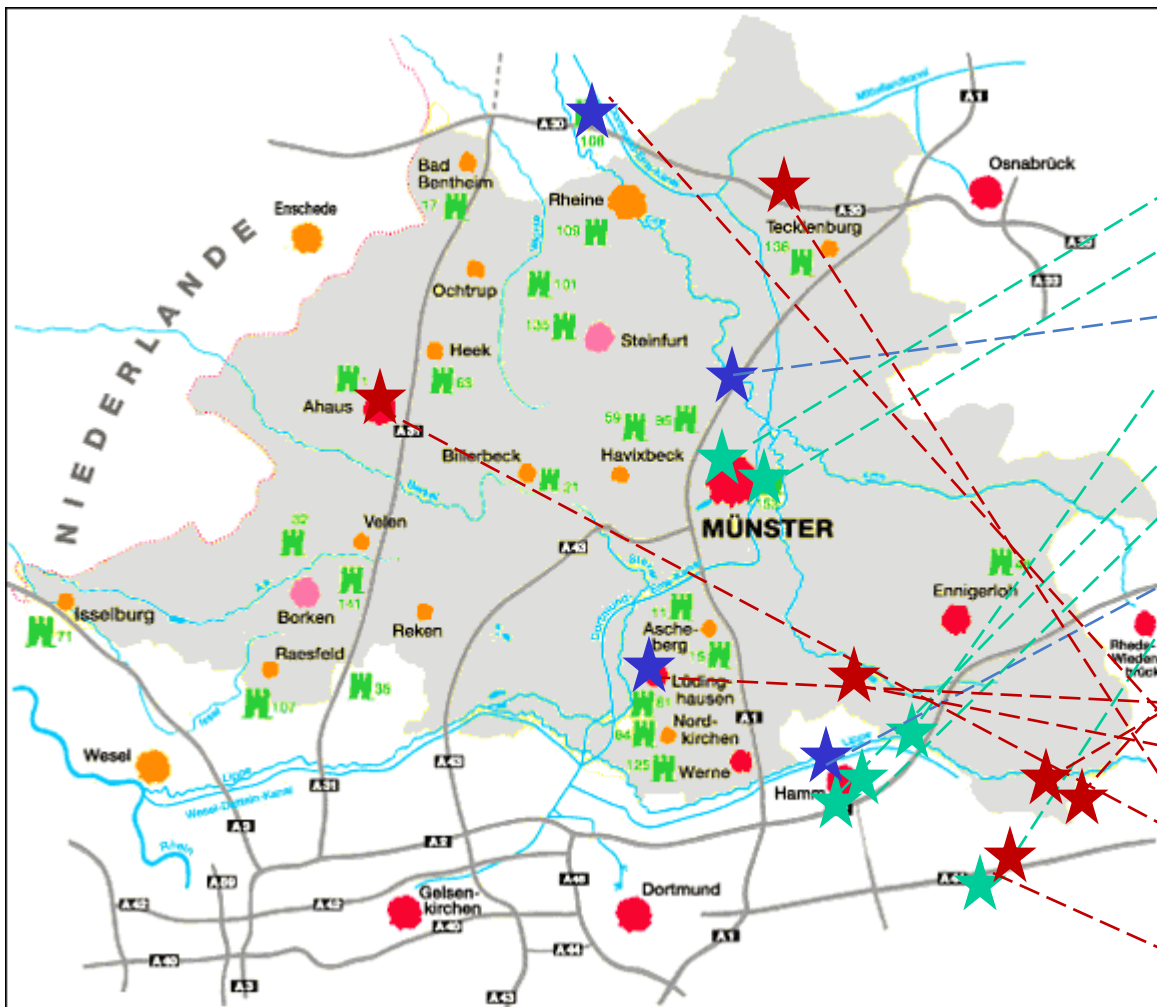
Technische Inbetriebnahme August 2013

Mitte Oktober 1. Anwendertreffen

Entwicklung Business-Modell zur weiteren Nutzung

# Münster: Aktueller Stand

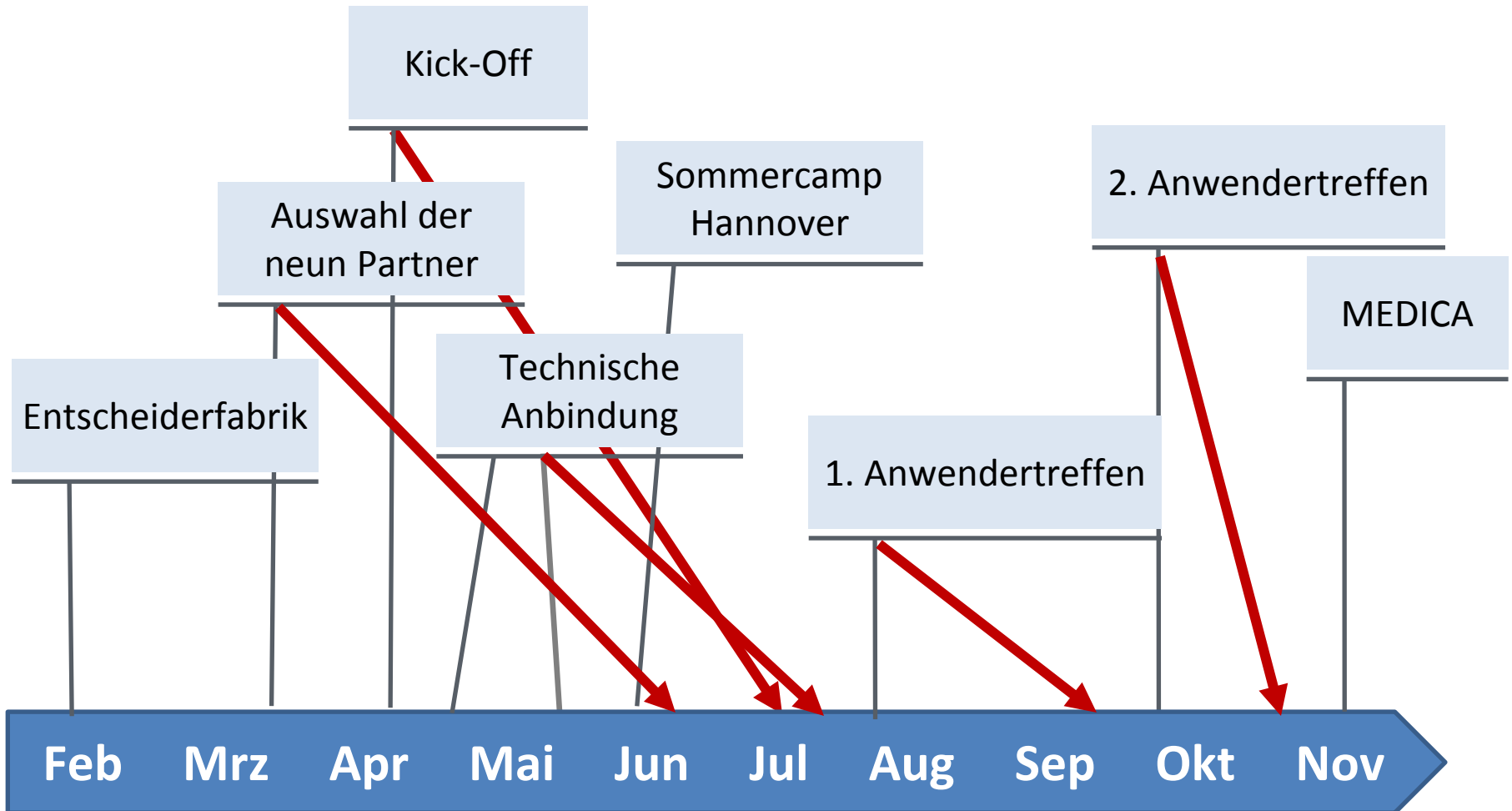
ENTSCHEIDERFABRIK



Partner: UK Münster

weitere angefragte Teilnehmer:

- St. Franziskus Münster
- St. Elisabeth Beckum
- Rad. Praxis Greven
- St. Marien Hamm
- EvK Hamm
- Städt. Klinikum Soest
- St. Barbara Hamm
- Dreifaltigkeits Lippstadt
- EvK Lippstadt
- St. Marien Lüdinghausen
- St. Franziskus Ahlen
- Bonifatius Lingen
- Rad. Praxis Ahaus
- Rad. Praxis Ibbenbüren
- Reha-Kliniken Bad Sassendorf
- 5 weitere





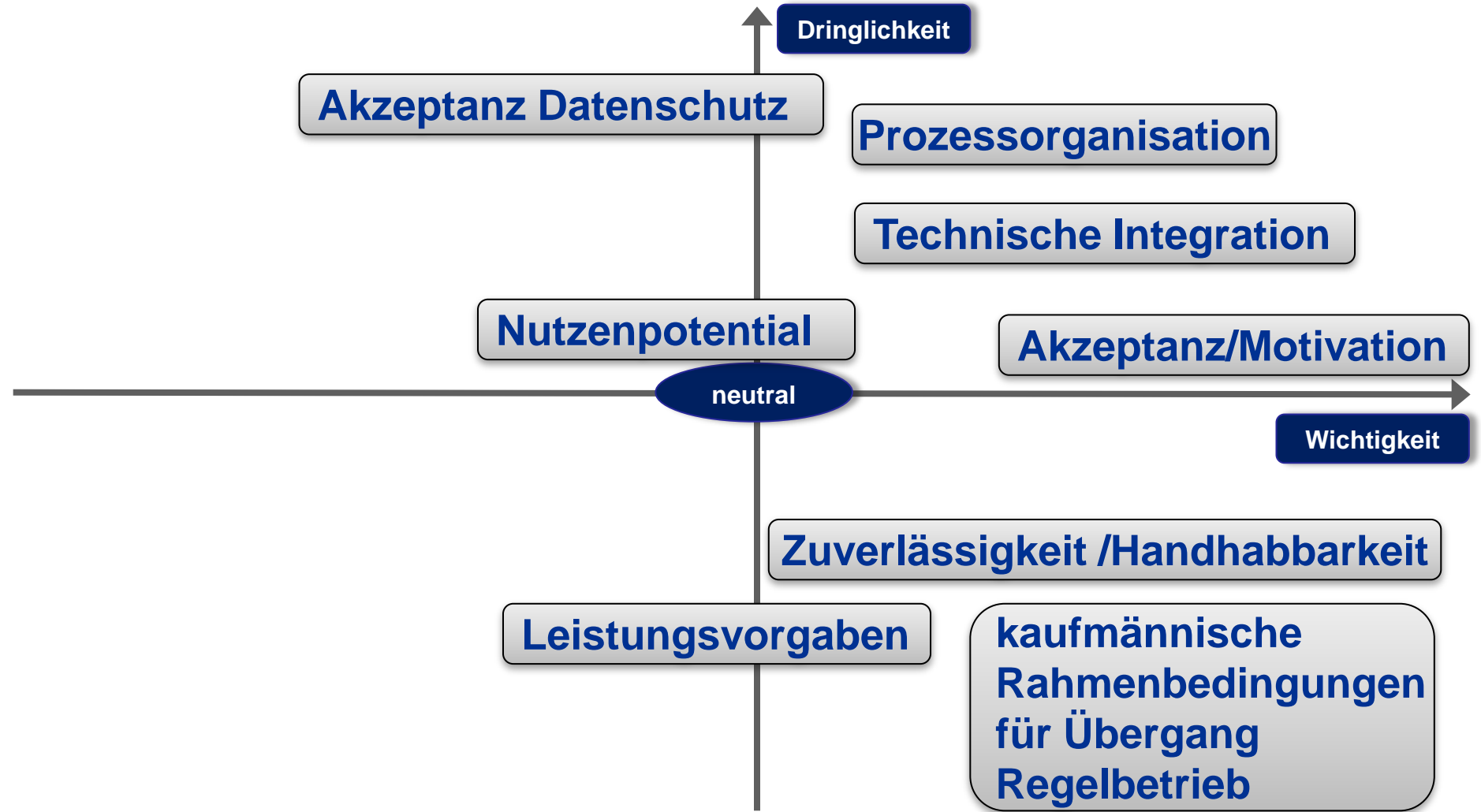
# Voraussetzung für erfolgreichen Pilotbetrieb

ENTSCHEIDERFABRIK

- Technische Integration
- Zuverlässigkeit und Handhabbarkeit
- Erkennbares (messbares) Nutzenpotential
- Prozessorganisation für den Versand/ Empfang von Bilddaten
- Akzeptanz und Motivation der Beteiligten
- Leistungsvorgaben
- Akzeptanz durch Datenschutz

# Anforderungs-Analyse: Priorisierung Pilot

ENTSCHEIDERFABRIK





# Voraussetzung für erfolgreichen Regelbetrieb

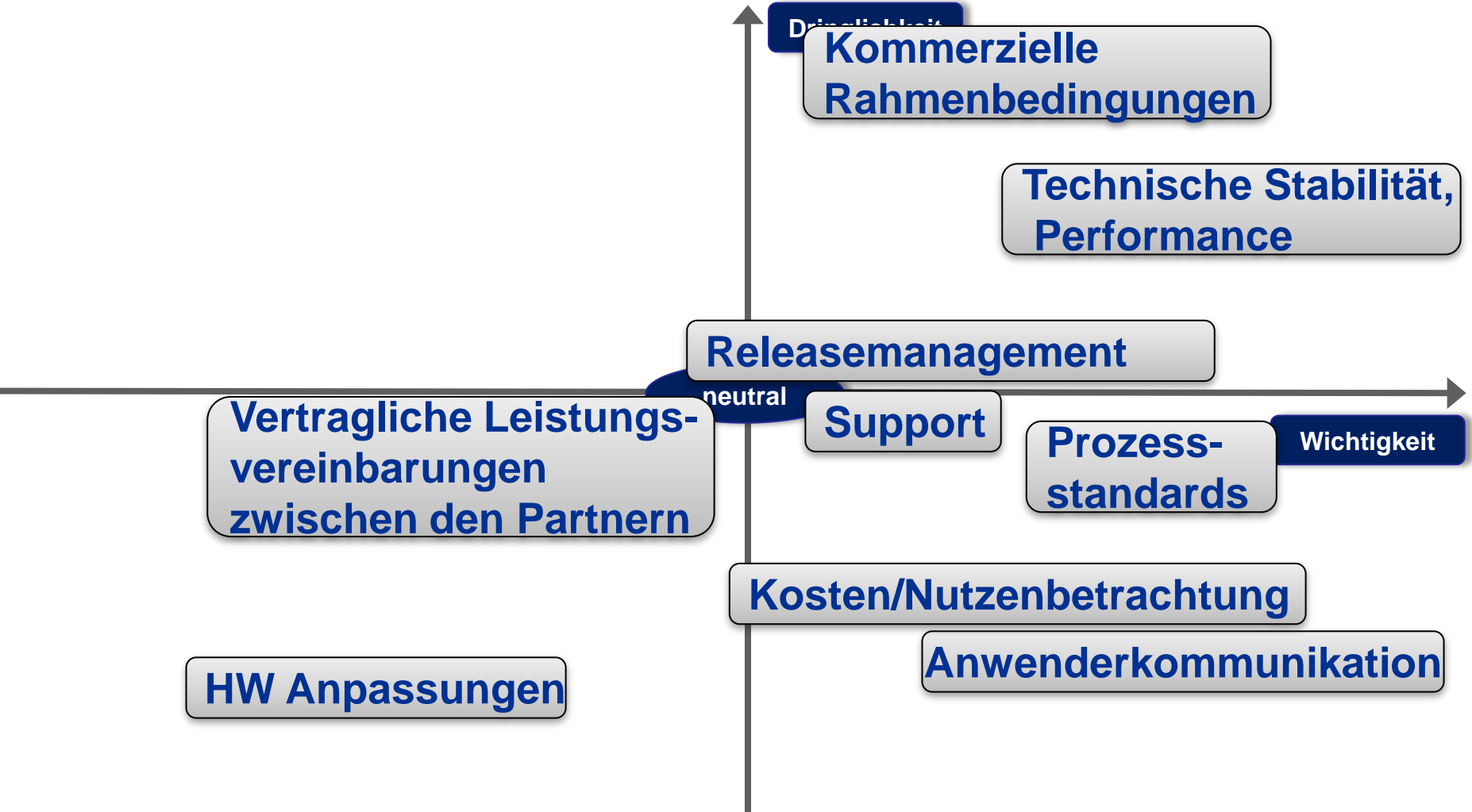
ENTSCHEIDERFABRIK

- Technische Stabilität, Performance
- Ansprechpartner bei und Bearbeitung von Störungen
- Weiterentwicklungen und Anpassungen
- Kosten-Nutzen-Akzeptanz
- Vermeidung von Überfrachtung („vollmüllen“)
- Anwenderkommunikation
- Anpassen der technischen Ausstattung an Entwicklung
- Rechtliche und vertragliche Vereinbarungen



# Anforderungs-Analyse: Priorisierung Regelbetrieb

ENTSCHEIDERFABRIK







## Zusammenfassung und Fazit

ENTSCHEIDERFABRIK

- Auswahl, Ansprache und Zusage von Teilnehmern zeitintensiver als geplant
- Projektziel in Form von konkreten Umsetzungen ist weiterhin realistisch, vor allem im Münsterland
- Weiterhin bestehendes Risiko: ausreichende Partnergewinnung in Chemnitz
- Sonstige vorher identifizierte Risiken sind bisher nicht eingetreten
- Weiteres Vorgehen ist festgelegt
- Im Rahmen der terminierten Kickoff-Veranstaltungen (Meilenstein) am 3. Juli (Münster) und 8. Juli (Chemnitz) erfolgt die weitere Konkretisierung



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

**ENTSCHEIDERFABRIK**

**Marcus Kremers**

**MedEcon Telemedizin GmbH  
Geschäftsführer**

**Universitätsstraße 136  
D-44799 Bochum**

**Tel: +49(0) 234 – 93 69 30**

**Fax: +49(0) 234 – 97 83 66 6**

**E-Mail: [m.kremers@medecon-telemedizin.de](mailto:m.kremers@medecon-telemedizin.de)**

**Web: [www.medecon-telemedizin.de](http://www.medecon-telemedizin.de)**